

Alle Jahre wieder!

Wir sind stolz, dass Anfang Jänner 23.464 Vogel-Fans mit unserer jährlichen Wintervogelzählung „Stunde der Wintervögel“ ins neue Jahr gestartet sind! Österreichweit wurden fast 600.000 Vögel gezählt, seit Beginn des Citizen-Science-Projektes 2011 sind damit bereits unglaubliche 3.324.458 Vögel zusammengekommen.

Was wissen wir nun durch die langen Zählreihen über die gefiederten Gäste, die den Winter über in unseren Lagen ausharren?

Je kälter und schneereicher der Winter, umso mehr Vögel kommen zum Futterhaus. In den zunehmend milderen Wintern gibt es auch weniger Zuzug von Vögeln aus Nord- und Nordost-Europa. Auch das Samenangebot in den Wäldern hat einen deutlichen Einfluss. Doch unabhängig davon fällt ein besorgniserregender Trend auf: Es werden laufend weniger Vögel pro Garten gezählt. Während der langjährige Schnitt bei 38 Vögeln liegt, waren es 2022 nur 31! Die fortlaufende Bodenversiegelung, der Ver-

lust alter Bäume und eine naturferne Gartengestaltung machen unseren Siedlungsvögeln sichtlich zu schaffen. Deshalb ist es uns ein großes Anliegen, mit Hilfe der „Stunde der Wintervögel“ Bewusstsein für den Vogelschutz in der breiten Öffentlichkeit zu schaffen. Denn letztlich liegt es an uns allen, durch eine naturnahe, vogelfreundliche Gartengestaltung den Vogelschwund in unseren Siedlungen mit aufzuhalten.



Foto: Maria Helfgott

Das Gewinner-Foto unseres heurigen Fotowettbewerbs. Die Gewinnerin erhielt für den gelungenen Buntspecht-Schwanzmeisen-Schnappschuss einen gesponsorten Outdoor-Rucksack der Gear Kollektion von Swarovski Optik.

Übrigens: Als kleines Dankeschön für's Mitmachen erhielten alle fleißigen Vogelzähler*innen die Ergebnisse gemeinsam mit einem gezeichneten Vogelposter des bekannten tschechischen Wildtier-Illustrators Pavel Procházka. Es gibt noch einige Restexemplare auf Lager, bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns (01/5234651, office@birdlife.at).

Katharina Loupal, BirdLife Österreich

Wiesenvögel im Hanság

BirdLife, BERTA und der Nationalpark Neusiedler See - Seewinkel kümmern sich um die österreichweit bedeutenden Wiesenvogelbestände im burgenländischen Hanság. Das dreijährige vom Land Bur-

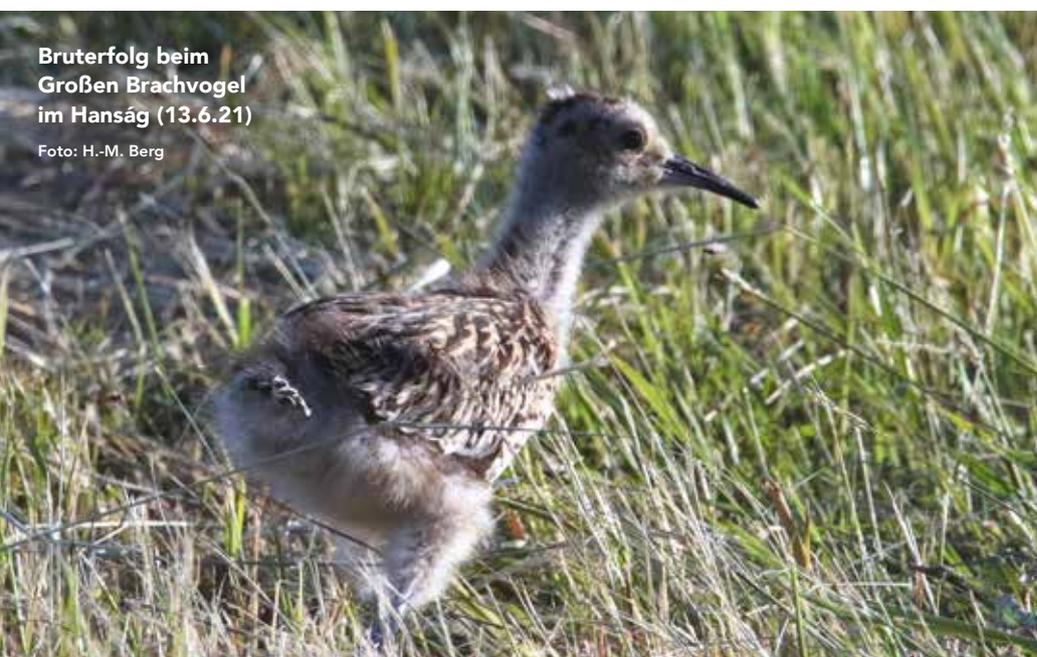
genland und EU finanzierte Projekt Naturschutzfachliches Management Europaschutzgebiet „Waasen – Hanság“ 2019-2021 ist mit einigen Erfolgen zu Ende gegangen, was auch der Bereitschaft zur Mitwirkung

vieler Landwirt*innen vor Ort zu verdanken ist. So konnten die Bestände von Großtrappe (mit Bruterfolg in allen drei Jahren) und Großem Brachvogel (ca. 20 Rev.) gehalten werden. Beim Braunkehlchen scheint die Talsohle von 2018 mit zuletzt über 20 Revieren überwunden zu sein.

Der Brutzeitbestand bei der Wiesenweihe hält sich mit 5-6 Revieren auf hohem Niveau, die Sumpfhöhreule war 2019 mit 17 Revieren sehr gut vertreten, 2020/21 blieben – nicht untypisch – Brutvorkommen aber völlig aus. Spitzenwerte konnten bei den Beständen von Schwarzkehlchen (ca. 70 Rev.), Graumammer (bis 50 Rev.) und Neuntöter (ca. 100 Rev.) eruiert werden. Traurig sieht hingegen die Situation bei den Nasswiesenarten Bekassine und Tüpfelsumpfhuhn aus, für die Bruten aktuell fehlen. Ein klarer Auftrag, das Wassermanagement endlich zu verbessern, wofür sich BirdLife sehr einsetzt! Sorgen bereiten auch aktuelle Verluste von Stilllegungsflächen und die weiter intensive Weidewirtschaft vor Ort.

Hans-Martin Berg, BirdLife Österreich

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Bruterfolg beim Großen Brachvogel im Hanság (13.6.21)

Foto: H.-M. Berg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [052](#)

Autor(en)/Author(s): Loupal Katharina, Berg Hans-Martin

Artikel/Article: [Alle Jahre wieder! 34](#)